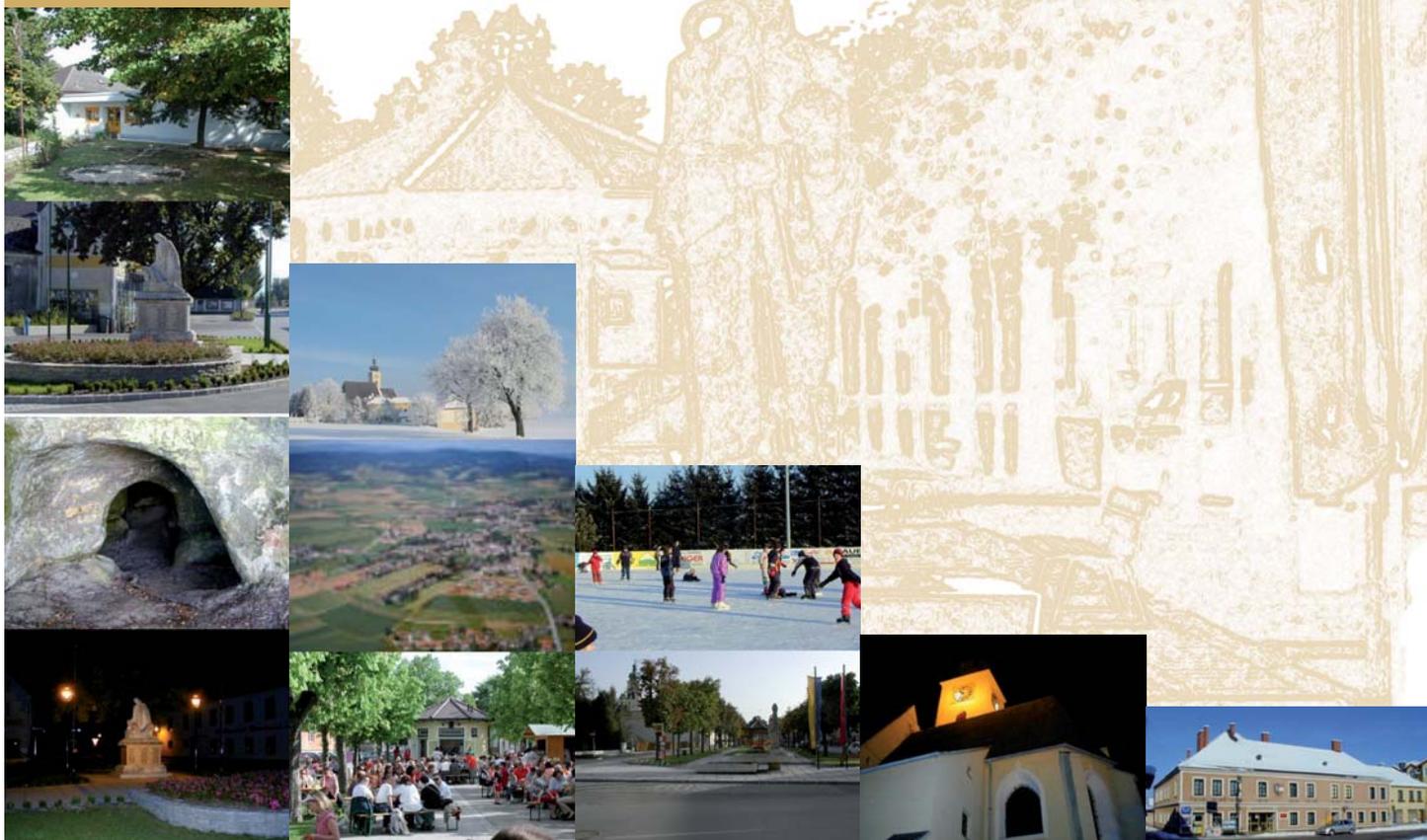


RUPRECHTSHOFEN

Aktuell

MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE RUPRECHTSHOFEN



Sehr geehrte Ruprechtshofenerinnen! Sehr geehrte Ruprechtshofener!

Weihnachtszeit – für viele Menschen ist damit der anheimelnde Duft von Lebkuchen verbunden. Der strahlende Glanz bunter Kerzen. Schneegestöber vor dem Fenster. Kindheitserinnerungen, die wach werden.

Weihnachtszeit – sie lädt uns zur inneren Ruhe ein, um das Schöne zu sehen und Liebe und Wärme zu geben.

Weihnachtszeit – eine gute Zeit, um ein wenig innezuhalten, um in Dankbarkeit zurückzublicken, um mit Zuversicht nach vorne zu sehen und die Gegenwart zu achten.

Laufende Projekte

Kindergarten-Spielgeräte

Die Spielgeräte im Außenbereich des Kindergartens sind regelmäßigen Sicherheitsüberprüfungen zu unterziehen. Bei der letzten Prüfung wurde festgestellt, dass die Holzgestelle (Schaukel, Wippe, Kletterturm) stark verwittert sind und ausgetauscht werden müssen. Die Fa. Wallner aus Marbach/Donau wurde als Bestbieter ermittelt, der Austausch der schadhaften Teile wurde bereits durchgeführt.

Bauhofzubau

Am Bauhof wird eine Lagerhalle für Geräte und Material errichtet. Unter der fleißigen Mithilfe unserer Bauhofmitarbeiter gehen die Arbeiten zügig voran und werden voraussichtlich noch heuer abgeschlossen.



Schutzwegbeleuchtung

Um die Sicherheit der Fußgänger auch in den Nachtstunden zu gewährleisten bzw. zu erhöhen, wurde an sämtlichen Fußgängerübergängen im Gemeindegebiet eine spezielle Schutzwegbeleuchtung installiert. Diese Maßnahme wird von der Landesre-

gierung gefördert und soll Unfälle in diesen Bereichen verhindern helfen.



In unserer schnelllebigen Zeit wird alles für selbstverständlich angesehen und die Anforderungen an die Öffentlichkeit werden immer größer, jedoch mit der Zeit nicht mehr finanzierbar. Unser System würde zusammenbrechen, gäbe es nicht Menschen, die freiwillig großartige Leistungen vollbringen. Die Tätigkeiten der Freiwilligenorganisationen sind heute aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Daher sage ich ein besonderes Dankeschön den vielen Männern und Frauen der Freiwilligen Feuerwehren und des Roten Kreuzes. Sie sind jederzeit zur Stelle, wenn jemand in Not gerät und fremde Hilfe braucht. Vielen Dank auch den Mitarbeitern der Aktion „Essen auf Rädern“ und den Frauen der Hauskrankenpflege, die es ermöglichen, dass unsere kranken und alten Mitmenschen nicht sofort in ein Krankenhaus oder Pflegeheim eingewiesen werden müssen.

Wesentlicher Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens sind die vielen Vereine und Dorfgemeinschaften. Sie könnten nicht funktionieren, wenn nicht viele freiwillige Funktionäre und Mitarbeiter die nötige Arbeit verrichten. Herzlichen Dank für ihre Tätigkeit.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Gemeindeamt, am Bauhof, auf der Kläranlage, im Kindergarten, in der Volks- und Musikschule für ihre ausgezeichnete Arbeit und ihren Einsatz für unsere Bevölkerung.

Dankeschön sage ich meinem Vizebürgermeister, Herrn Josef Lehner, allen Gemeindevorstandsmitgliedern und den Gemeinderäten für ihre gedeihliche Zusam-

menarbeit für Ruprechtshofen. Besonders bedanken möchte ich mich aber bei Ihnen, sehr geschätzte Ruprechtshofenerinnen und Ruprechtshofener, für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis bei der Verwirklichung der verschiedenen Vorhaben in unserer schönen Gemeinde.

Im gegenseitigen Verstehen und gemeinsamer Arbeit werden wir auch in Zukunft Großes leisten. Eigensinn und Sturheit verhindern den Erfolg. Der griechische Dichter Äsop bringt es in einer Fabel deutlich zum Ausdruck:

Der Wind und die Sonne stritten, wer von beiden stärker sei.

Der Wind schlug einen Wettkampf vor und da er gerade einen alten Mann die Straße entlanggehen sah, legte er die Bedingungen fest: Wer dem alten Mann als erster den Rock vom Leibe zöge, sollte der Sieger sein.

Der Wind blies und blies, immer stärker, bis die Böen orkanartig waren. Doch je mehr er blies, desto fester hielt der Mann seinen Rock.

Als der Wind schließlich aufgab, war die Sonne an der Reihe. Die Sonne schien freundlich, es wurde wärmer und wärmer, bis der alte Mann sich die Stirn wischte und schließlich seinen Rock auszog.

Darauf verriet die Sonne dem Wind ihr Geheimnis: Sanftmut und Liebenswürdigkeit sind eben stärker als Kraft und Wut.

Dieses Motto sollten wir uns gerade in der stillen und besinnlichen Weihnachtszeit zu Herzen nehmen. Ein wenig Frieden in den letzten Stunden des fast verflossenen Jahres, ein wenig Ruhe zwischen den vielfach so hektischen Adventtagen – denn die eigentlichen Geschenke des Lebens werden zumeist in der Stille überreicht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, Zeit der Besinnung für sich und die Familie, friedvolle und erholsame Feiertage, einen guten Rutsch ins Neue Jahr, viel Glück und Erfolg bei Ihren Vorhaben, besonders aber Gesundheit, Freude und Zufriedenheit im Jahr 2009 und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Ruprechtshofen. Herstellung im Eigenverfahren. Redaktion und Gestaltung: Martin Leeb.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister OSR Dir. Hermann Heiß, 3244 Ruprechtshofen, Hauptstraße 12.

Offenlegung lt. § 25 des Mediengesetzes: Name des Medieninhabers: Marktgemeinde Ruprechtshofen. Informationsblatt der Marktgemeinde Ruprechtshofen zur Information der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger. Der Medieninhaber ist zu 100 % Eigentümer des Unternehmens. Redaktion: GR Martin Leeb. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. OSR Hermann Heiß, 3244 Ruprechtshofen. Herstellung im Eigenverlag.



Aus der Gemeindestube

Trinkwasserversorgung

Da es nach Unwetterereignissen hin und wieder vorgekommen ist, dass Oberflächenwässer in den Brunnen Lasserthal eindringen konnten und die Anlage daraufhin jeweils sofort stillgelegt und komplett gereinigt werden musste, wird im Jahr 2010 dieser Brunnen generalsaniert. Neben einem neuen Brunnenhaus soll auch eine neue UV-Desinfektionsanlage eingebaut werden.

Die Kosten für diese Maßnahme werden ca. EUR 110.000,- ausmachen und werden je zur Hälfte von den Gemeinden Ruprechtshofen und St. Leonhard/F. getragen.

Mit den erforderlichen Planungsarbeiten soll bereits im Jahr 2009 begonnen werden.

Nachfolgend informieren wir Sie über die Ergebnisse der letzten Trinkwasseruntersuchung in unserem Gemeindegebiet:

Karbonathärte	Gesamthärte	Eisen
Brunnen Brunnwiesen (Gde. Ruprechtshofen)		
4,3	9,5	0,026
Brunnen Lasserthal (Gde. St. Leonhard/F. u. Ruprechtshofen)		
20,3	21,6	0,026
Brunnen Kaltenbrunn (Gde. St. Leonhard/F. u. Ruprechtshofen)		
18,5	21,6	0,026
Brunnen Kendl (Gde. Bergland)		
17,3	20,0	0,026

Achtung Hundebesitzer!

Aus gegebenem Anlass müssen wir nochmals darauf aufmerksam machen, dass es in unserer Gemeinde immer wieder zu Verschmutzung durch Hundekot kommt.

Hundebesitzer werden dringendst aufgefordert, darauf zu achten, dass ihre Tiere keine Grünflächen oder Anlagen um Kleindenkmäler oder ähnliches verunreinigen!

Die Pflege solcher Anlagen wird von Freiwilligen durchgeführt, und es ist diesen nicht zuzumuten, auch noch immer größer werdende Mengen von Hundexkrementen wegzuräumen.

Bitte entfernen Sie auch in den Siedlungsstraßen diese „Hinterlassenschaften“ Ihres Hundes!

Voranschlag 2009

In der Sitzung des Gemeinderates am 16. Dezember 2008 wurden der Voranschlag für das Jahr 2009 und der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2010 bis 2012 beschlossen.

Im Voranschlag 2009 sind Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt von je €3.329.000,-, im außerordentlichen Haushalt von je €4.962.300,- vorgesehen.

Einige der größten Ausgaben im ordentlichen Voranschlag sind:

Beiträge für Volks-, Haupt-, Sonder-, Polytechn-, Musik- und Berufsschulen	€460.900,-
Kindergarten (Nettoaufwand der Gemeinde)	€118.900,-
Eislaufplatz (anteilige Kosten)	€30.600,-
Sportförderung, Fußballplatz, Bäderbus	€26.700,-
Kultur- und Musikpflege	€11.200,-

Sozialhilfeumlage	€205.200,-
NÖKAS (Sprengelbeitrag für die Erhaltung der niederösterreichischen Krankenanstalten)	€338.500,-
Förderungen an Landwirte (Tierhaltung)	€13.000,-

Die wesentlichsten Einnahmen im ordentlichen Voranschlag sind die Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben von € 1.499.400,- und eigene Gemeindesteuern (z.B. Grundsteuer, Kommunalsteuer, Aufschließungsbeiträge, Lustbarkeitsabgabe) von €463.500,-.

Die voraussichtliche Pro-Kopf-Verschuldung beträgt am Ende des Jahres 2009

€ 1.162,-, nach Abzug der Darlehen für Kanal und Wasserversorgung (€ 857,-) verbleibt eine Maastricht-relevante Pro-Kopf-Verschuldung von €305,-.

Außerordentlicher Haushalt:

Gemeindezentrum	€25.000,-
Feuerwehrauto	
FF Brunnwiesen	€300.000,-
Zubau Bauhof	€60.000,-
Gemeindestraßen, Erweiterung der Straßenbeleuchtung	€216.000,-
Instandhaltung Güterwege	€40.000,-
Grundstücksankauf	€450.000,-

Zur Finanzierung der außerordentlichen Vorhaben sind ein Überschuss des ordentlichen Haushaltes von € 410.000,-, Subventionen des Landes und Erlöse aus Grundverkäufen vorgesehen. Es sind Darlehensaufnahmen in der Höhe von € 2.242.300,- geplant, von denen der größte Teil (Abwasserbeseitigung, €1.917.000,-) allerdings für die Gemeinde aufkommensneutral ist (Rückersätze in der Höhe der Forderungen).

Faschingsumzug 2009

Für den kommenden Faschingsdienstag, den 24. Februar 2009, bitten wir wieder um zahlreiche Teilnahme. Originell kostümierte Gruppen werden mit einem Konsumationsgutschein belohnt.



Pflichtimpfung gegen Blauzungenkrankheit

Sehr geehrte Tierhalter!

Aufgrund des erstmaligen Auftretens der Blauzungenkrankheit in Österreich im November 2008 im Bezirk Schärding/Oberösterreich wird mit Impferlass BMGFJ-74700/0307-IV/2008 die Schutzimpfung aller Rinder, Schafe und Ziegen im Zeitraum vom 15. Dezember 2008 bis 31. März 2009 angeordnet.

Außerhalb der dort genannten Gebiete und Zeiträume ist die Impfung verboten.

Zu impfen sind:

- Alle Rinder ab einem Alter von drei Monaten
- Alle Schafe und Ziegen ab einem Alter von vier Wochen

Von der Impfung ausgenommen sind:

- Besamungsstiere, Stiere in Wartestallhaltungen und Aspirantenstiere
- Sentineltiere gemäß Bluetongue-Überwachungsverordnung
- Maststiere und Mastochsen in Boxenhaltung

Auf Wunsch des Tierhalters geimpft werden können:

- Kälber im Alter von vier Wochen bis 3 Monaten
- Besamungsstiere, Stiere in Wartestallhaltungen und Aspirantenstiere

Auf Ansuchen des Tierhalters bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde kann eine Impfung für andere empfäng-

liche Tierarten als den oben genannten, auf eigene Kosten und Risiko des Tierhalters gestattet werden.

5. Die Impfung darf ausschließlich von Veterinären (Impftierärzten), die von den jeweiligen Veterinärabteilungen der Landesveterinärdirektionen dafür autorisiert wurden, durchgeführt werden.

Schafe und Ziegen, die nicht bereits anhand von amtlichen Ohrmarken einzeltiergekennzeichnet sind, sind nach erfolgter Applikation der Impfung mit der Impfohrmarke zu kennzeichnen. Bei Rindern sind die Teilimpfungen anhand der Ohrmarkennummern so zu dokumentieren, dass jederzeit nachvollzogen werden kann, wann welches Tier geimpft wurde. Ein vom Tierarzt unterfertigter Nachweis der durchgeführten Impfung verbleibt beim Tierhalter. Bei einzeltiergekennzeichneten Schafen und Ziegen hat die Dokumentation analog zur Vorgehensweise bei Rindern zu erfolgen.

Weiters ist die Anzahl und die Ohrmarkennummer von empfänglichen Tieren, die gemäß Punkt 2.3 nicht geimpft wurden zu dokumentieren. Ein Exemplar verbleibt auch hier beim Tierhalter.

Die **Grundimmunisierung ist bei Rindern zweimal im Abstand von 4 Wochen** durchzuführen. Zwischen den beiden Einzelimpfungen dürfen die teilimmunisierten Tiere nicht verbracht werden, in begründeten Fällen ist jedenfalls der zuständige

ATA schriftlich von der geplanten Verbringung in Kenntnis zu setzen. **Bei Schafen und Ziegen ist eine einmalige Impfung ausreichend.**

Amtliche Schutzimpfungen gegen anzeigepflichtige Tierseuchen (hiez zu zählt die Blauzungenkrankheit) sind veterinärpolizeilich angeordnete Maßnahmen zur Verhinderung einer Seuchenverbreitung. Es liegt nicht im Ermessen der Tierhalter derartige Maßnahmen abzulehnen, sondern diese sind vielmehr verpflichtet, ihre Tiere der Schutzimpfung zu stellen. Eine Weigerung stellt eine Verwaltungsübertretung nach dem Tierseuchengesetz dar.

Die Tierhalter sind verpflichtet, für eine ordnungsgemäße Bereitstellung und Fixierung der Rinder bei der Impfung zu sorgen.

Um das Risiko der Einschleppung von Krankheiten in den eigenen Bestand bei der Impfung durch das Impfpersonal zu mindern, sollte vom Landwirt für folgende Hygienemaßnahmen vorgesorgt werden:

- Desinfektionsmatten oder Desinfektionswannen beim Eingang zum Stall
- Saubere Stiefel und Übermäntel für Untersuchungstierarzt und Helfer bereithalten
- Möglichkeit für die Reinigung und Desinfektion der Hände

Gratulationen im Jahr 2008

80. Geburtstag

Edith Radmoser
Maria Dier
Leopold Gruber-Doberer
Rupert Neudhart
Rosa Sturmlechner

Franz Karl
Anna Prüller
Anton König
Ignaz Hauer
Aloisia Parzer

Leopoldine Schuhmacher
Aloisia Gallistl
Anna Winter
Barbara Mitterbauer

85. Geburtstag

Johann Haabs
Leopoldine Amon
Josef Parzer

Theresia Gastecker
Maria Thür †
Elfriede Stadler

Maria Wippel
Anna Sokol
Genovefa Hebenstreit

90. Geburtstag

Leopoldine Hainitz

Cäcilia Paternoster

Goldene Hochzeit

Ignaz u. Hermine Neuhauser

Franz u. Maria Lanzenbacher

Alois u. Rosina Riedl



Volksschule Ruprechtshofen



Ein kurzer Bericht aus dem Budget für das Jahr 2009:

In diesem Schuljahr besuchen insgesamt 244 Schüler unsere Volksschule (Ruprechtshofen: 119 Schüler, St. Leonhard/F. 113 Schüler und Zelking 2 Schüler). Erstmals seit Bestehen der gemeinsamen Volksschule kommen mehr als die Hälfte der Schüler aus unserer Gemeinde (51,29 %).

Der Voranschlag für das Jahr 2009 weist eine Gesamtsumme von €260.300,00 auf. Darin vorgesehen sind **Ausgaben** für:

Betriebsausstattungen (Schulmöbel)	€8.000,--
Lehrmittel, und Schulbücherei	€8.400,--
EDV-Zubehör	€2.100,--
Kosten für die Schüleruntersuchung	€1.200,--

Darlehensstilgungen und Kreditzinsen	€ 69.000,--
--------------------------------------	-------------

Personalkosten für Schulwart und Stützkraft und Aushilfskräfte inklusive aller Lohnnebenkosten	€106.400,--
--	-------------

Instandhaltung Gebäude sowie Betriebskosten (Strom, Fernwärme, Grundsteuern, Kanal- und Wasser)	€40.200,--
---	------------

An **Einnahmen** sind im Jahr 2009 zu erwarten:

Zinsenzuschüsse vom Land NÖ	€8.800,--
-----------------------------	-----------

Investitionszuschüsse Land NÖ	€6.700,--
-------------------------------	-----------

Zuschüsse für Integrationsstützkraft	€5.100,--
--------------------------------------	-----------

Ersätze von Vereinen für Turnsaalbenützung, Kopiergeld	€4.100,--
--	-----------

Der Kostenaufwand je Schüler (Pro-Kopf-Quote) beträgt €1.012,93, woraus sich für unsere Gemeinde bei 119 Schülern eine Schulumlage von €120.500,-- im ordentlichen Haushalt ergibt.

Ankündigung:

Der **Faschingsumzug** findet kommendes Jahr am **24. Feber** statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr bei der Volksschule.

Am **6. März 2009** bittet der Elternverein den **Tauschbasar** für Spiele und Sportartikel an und freut sich auf rege Teilnahme. Gleichzeitig findet eine Buchausstellung in der Schule statt.

Die Schüler und Lehrer der Volksschule freuen sich jetzt schon auf Ihr Kommen und wünschen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Besuchen Sie unsere Homepage: www.vs-ruprechtshofen.at

POLIZEI 

Schutz vor Einbrechern

Gerade in der Vorweihnachtszeit haben Einbrecher Hochsaison. Einbrecher verschaffen sich Zugang zu Häusern und Wohnungen über alle verfügbaren Öffnungen. Sie öffnen ungesicherte Rollläden, Jalousien und Klappläden, zerschlagen Fensterscheiben und Glasfüllungen von Türen, steigen durch offene oder knacken gekippte Fenster. Am häufigsten kommen Einbrecher durch Türen.

Tipps für den Türbereich:

- Eingangstür mit einem Mehrfachverriegelungsschloss sichern;
- Sicherheitszylinder verwenden, Sicherheitsschließbleche, Bandsicherungen und massives Türblatt anbringen;
- Zusatzschlösser verwenden;
- Einbruchhemmende Türen und Weitwinkel-Spion einbauen;

Tipps für den Fensterbereich – Möglichkeiten, Fenster zu sichern:

- Gitter oder Spezialfenster
- Versperbare Fenstergriffe
- Rollladen-, Klappladen- oder Hebetürensicherung

Tipps für den Außenbereich:

- Schließen Sie Tür und Tor
- Außenlicht kann Einbrecher abschrecken

Räumen Sie alles weg, was Einbrechern nützlich sein könnte (Leitern, Kisten usw.).

Nutzen Sie das Angebot der kriminalpolizeilichen Beratung. Wir beraten Sie objektiv und produktneutral (059133 – 3130305.)

Aus dem Kindergarten Ruprechtshofen

Seit September 2008 besuchen 61 Kinder im Alter von 2,5 bis 6 Jahren den Kindergarten. Es gibt vier weitere Anmeldungen ab Weihnachten.

In drei Gruppen arbeiten jeweils eine Kindergartenpädagogin und eine Kinderbetreuerin, in der Integrationsgruppe außerdem eine Stützkraft. Wöchentlich kommt die Sonderkindergartenpädagogin ins Haus, die mit ihrer Arbeit einzelne Kinder aus allen drei Gruppen betreut.

Den Kindergarten besuchen auch Kinder mit rumänischer, albanischer und ungarischer Muttersprache. Im alltäglichen Umgang können die Kinder auf spielerische Weise und unter Berücksichtigung spezieller Sprachförderung die deutsche Sprache erlernen.

Der Jahresschwerpunkt lautet heuer „LESEFÖRDERUNG IM KINDERGARTEN“

Da die Leseförderung schon lange vor dem Schuleintritt beginnt, sind wir im Kindergarten gefordert, vielfältige Möglichkeiten und Grundlagen dafür zu schaffen. Wir wollen mit unseren Angeboten vor allem Freude und Neugier für das spätere Lern- und Leseverhalten wecken:

- Bücher aus der hauseigenen Bibliothek werden vorgelesen.



- Wir gehen in die Pfarrbücherei und borgen dort Bücher aus.
- Hauptschulkinder lesen im Rahmen eines Schulprojektes selbst erfundene Geschichten vor.



- Wir schreiben Erlebnisse und Beobachtungen auf und gestalten auf diese Weise eigene Bilderbücher.
- Wir laden Eltern und andere Erwachsene zum Vorlesen ein.
- Eine große Buchausstellung ermöglicht Kindern und Erwachsenen freudvolles Schmökern und Lesen.

Kindergartenkinder lernen ENGLISCH!

Seit September 2008 bieten wir für alle Kinder „ENGLISCH IM KINDERGARTEN“ an. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem authentischen Zugang und dem spielerischen Spracherwerb durch eine speziell ausgebildete Pädagogin, die einmal in der Woche zu uns kommt. Die richtige Aussprache wird durch Zuhören, Imitieren und aktives Sprechen erworben. Es soll ein altersadäquater Wortschatz aus dem unmittelbaren Erlebnisbereich der Kinder aufgebaut werden. Mit einer Selbstver-



ständlichkeit und mit viel Freude lassen sich die Kinder auf dieses neue Angebot ein und lernen schnell!

Das Projekt wird vom Land NÖ unterstützt und zur Gänze gefördert!

Praktikum im Kindergarten

Zwei Schülerinnen der Fachschule Soob absolvieren im Rahmen der Betreuerinnenausbildung ihr zwei-wöchiges Praktikum im Kindergarten. Sie haben die Möglichkeit, in die Arbeit der Kindergartenpädagogin und der Betreuerin Einblick zu bekommen und aktiv mitzuarbeiten.

Neue Lampen

Im Gruppenraum des Untergeschoßes wurden von der Firma Potzmader neue Lampen montiert. Sie erfüllen jetzt die vorgeschriebenen Richtlinien, geben optimales Licht und sind zudem noch Strom sparend.

Neue Gartengeräte

Da die Schaukel- und Klettergeräte schon desolat waren, mussten neue angeschafft werden. Firma Wallner aus Marbach stellte Anfang November eine Nest- und eine Doppelschaukel, eine Wippe, Reckstangen und ein Kletterhaus auf.

Kindernachmittag im Gemeindesaal am 24. Dezember 2008

Am Heiligen Abend steht der Gemeindesaal allen Ruprechtshofener Kindern von 13.30 bis 15.45 Uhr offen. Es gibt Getränke und Snacks, Spiel und Spaß, um die Stunden bis zur Bescherung etwas zu verkürzen. Anschließend wird die Kindermette in der Pfarrkirche Ruprechtshofen gemeinsam besucht.

GRIMS - Gemeinsamen Rhythmus In Messen Spielen

Die GRIMS können wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken: Mitwirkung beim Marktfest, Firmungsmesse, Goldene Hochzeit, Taufen und Hochzeiten und verschiedene Messen im Kirchenjahr.

Rund 20 Jugendliche treffen sich immer wieder im Pfarrheim, um neue Lieder zu erarbeiten oder bereits Bekanntes wieder aufzufrischen und für den nächsten Auftritt zu üben. Engagement, Zuverlässigkeit und große Begeisterung kennzeichnen die Mitglieder der GRIMS. Alle sind fleißig bei der Sache und machen gerne mit. Vor kurzem haben sich die GRIMS zu einem gemeinsamen Kinoabend in Wieselburg getroffen und sich den Film „High School Musical 3“ angeschaut. Solch gemeinsame Freizeitaktivität schweißt zusammen und motiviert für das weitere Singen und Spielen.

Unsere nächsten Termine:

• 24.12.2008:

um 16:00 Uhr: Kinderwortgottesdienst mit Krippenspiel

• 26.12.2008:

2. Hl. Messe – rhythmische Weihnachtsmesse in Ruprechtshofen

• 28.12.2008:

2. Hl. Messe – rhythmische Messe in St. Leonhard / Forst

• 25.1.2009:

2. Hl. Messe – rhythmische Messe mit anschließendem Pfarrkaffee von den Firmlingen

Bei den Grims wirken mit:

Neu sind: Victoria Käfinger, Julia Babinger und Olivia Langmann.

Weiters: Sabrina Lanzenbacher, Johanna Schweiger, Elena Langthaler, Johanna Leeb, Cornelia Steinwander, Romana Re-

sel, Daniela Lanzenbacher, Evelyn Köberl, Corina Aigner, Sabrina Haas, Sonja Waxenegger, Lisa Dachsberger, Astrid Köberl, Birgit Guger, Carina Reiterlehner, Julia Aigner, Elena Prirschl, Theresa Wurzer, Elisabeth Hintersteiner und Christian Wieser.

Organisation und Leitung: Margareta Gallistl.

Stellvertretende Leiter: Lisa Dachsberger und Corina Aigner.



Treffpunkt Pfarrbücherei



Bereits zum zweiten Mal wurde Ende November eine vorweihnachtliche Ausstellung in den Räumlichkeiten der Pfarrbücherei organisiert.

Neben Krippen, Vogelhäusern, Keksen, Likören und Christbaumschmuck gab es auch Patchwork, gemalte Bilder und ver-



schiedene Handarbeiten zu kaufen. Das Pfarrheim war erfüllt vom Duft zahlreicher Kerzen. Im ehemaligen Jugendheim waren die Besucher eingeladen zu Glühwein, Punsch und Kinderpunsch mit Kuchen. Der Raum war zum Wärmen und Genießen für eine längere Verweilpause gut geeignet. Die Ausstellung fand heuer erstmals auch am Samstag Abend statt. Trotz des eiskalten Windes fanden viele Besucher den Weg in den, durch den ersten Schnee sehr stimmungsvollen Pfarrhof, der mit Laternen und Weihnachtsdekoration geschmückt war. Die Besucher waren von der Vielfalt des Ausstellungsangebotes und der künstlerischen Begabung der Aussteller sehr angetan. Das Team der Pfarrbücherei konnte auch viele Besucher von den umliegenden Gemeinden begrüßen.



Geschenktipp:

Nutzen Sie unser Angebot: Geschenkgutscheine für Weihnachten oder Geburtstag.

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht
das Team der Pfarrbücherei!*

Benedict Randhartinger-Gesellschaft

15 Jahre Randhartinger-Bewegung,

10 Jahre

Benedict Randhartinger - Gesellschaft

1993: Enthüllung einer Benedict Randhartinger Gedenktafel in Ruprechtshofen.

„Randhartinger-Abend“ im Pfarrsaal von Ruprechtshofen.

Aufführung der Vocalmesse von Benedict Randhartinger in der Pfarrkirche durch den Kirchenchor von Ruprechtshofen.

1994: Gründung der selbsttätigen Benedict Randhartinger-Sektion des Verschönerungsvereines von Ruprechtshofen durch VOL Adi Gertraud Trimmel.

Aufführung des Grand Trio von Benedict Randhartinger durch das Swietly-Klaviertrio im Festsaal von Ruprechtshofen.

Benefizkonzert mit Robert Holl (Bariton) und David Lutz (Klavier) in der Pfarrkirche von Ruprechtshofen.

1995: Benefizkonzert mit Kurt Equiluz (Tenor) und Margit Fussi (Klavier) im Pfarrsaal von Ruprechtshofen.

Herausgabe des Buches Benedict Randhartinger – Ein Komponist aus Ruprechtshofen (A.G. Trimmel – E.W. Partsch).

1996: Klavierkonzert mit Robert Pobitschka im Festsaal.

Herausgabe der ersten CD über den ORF mit ausgewählten Liedern von Benedict Randhartinger (Robert Holl/David Lutz, Kurt Equiluz/Margit Fussi).

1997: Liederabend mit Georg Nigl (Bariton) und David Lutz (Klavier) im Festsaal.

„Schubertiade“ mit Rosario Marciano und Studierenden ihrer Konzertklasse im Festsaal.

1998: „1. Randhartinger Tage“:

Konzert der Musikschulen Mank, St. Pölten, Ybbs und Ruprechtshofen / St. Leonhard/F. im Festsaal.

Liederabend mit Ellen van Lier (Sopran) und David Lutz (Klavier) im Festsaal.

Matinée mit Kurt Equiluz (Tenor) und Margit Fussi (Klavier) im Festsaal.

1. Internationale Biedermeier-Tagung „Vergessene Komponisten des Biedermeier“ in Ruprechtshofen im Festsaal.

Gründung der Benedict Randhartinger-Gesellschaft.

1999: „2. Randhartinger Tage“:

Konzert der Musikschulen Ybbs, St. Pölten und Ruprechtshofen / St. Leonhard/F. im Festsaal.

Konzert des Tonkünstler-Trios im Festsaal.

Druck und Herausgabe von Randhartinger-Noten

2000: „3. Randhartinger Tage“:

Herausgabe des Tagungsbandes „Vergessene Komponisten des Biedermeier

Eröffnung des Benedict Randhartinger-Museums.

2. wissenschaftliche Tagung „Künstler und Gesellschaft im Biedermeier“ in Ruprechtshofen.

Liederabend mit Kurt Equiluz (Tenor), Monica Theiss-Eröd (Sopran), Bea Robin (Mezzosopran), Alexander Kaimbacher (Tenor) und Margit Fussi (Klavier) in Ruprechtshofen.

2001: „4. Randhartinger Tage“:

Saisonöffnung des Randhartinger Museums: Rezitation Univ.-Ass. Dr. Margarete Wagner.

Liederabend mit Kurt Equiluz (Tenor), Alexandra Kreiderits-Farkas (Sopran) und Margit Fussi (Klavier) im Festsaal von Ruprechtshofen.

Liederabend mit Alexandra Kreiderits-Farkas (Sopran); Susanne Schuh (Mezzosopran), Norbert Ernst (Tenor) und Margit Fussi (Klavier) im Festsaal.

2002: „5. Randhartinger Tage“:

Jubiläumjahr 200. Geburtstag von Benedict Randhartinger

Herausgabe des Tagungsbandes „Künstler und Gesellschaft im Biedermeier.“

3. wissenschaftliche Biedermeier-Tagung

„Randhartinger und seine Zeit“ in Ruprechtshofen.

Der Kirchenchor Ruprechtshofen singt in der Pfarrkirche am Sonntag, dem 28. Juli Randhartingers zweistimmige Messe „Hymni sacri“.

Konzert mit dem Glasharmonika-Duo Chris und Gerald Schönfeldinger in Ruprechtshofen.

Liederabend mit Ildikó Raimondi und David Lutz in der Alten Synagoge in St. Pölten.

Welturaufführung der 2. Symphonie Randhartingers in der Augustiner Kirche in Wien mit dem Leondinger Symphonieorchester, Dirigent Uwe Harrer

Welturaufführung des 1. Requiems von Randhartinger in der Pfarrkirche von Ruprechtshofen mit den Solisten Andrea Stumbauer, Gabriele Uher, Kurt Equiluz, Robert Florianschütz sowie Chor und Orchester „Musica Capricciosa“, Dirigent Kurt Dlouhy.

Herausgabe von 2 Randhartinger-Liederheften beim Musikverlag Doblinger.

2003: „6. Randhartinger Tage“:

Liederabend „Im Namen der Liebe“ mit Bea Robein (Mezzosopran), Kurt Equiluz (Tenor) und Margit Fussi (Klavier) im Festsaal.

Liederabend mit Barbara Palmethofer (Sopran) und Junko Tsuchiya (Klavier) im Festsaal.

Herausgabe der zweiten CD über den ORF mit ausgewählten Liedern von Benedict Randhartinger (Ildikó Raimondi (Sopran), Michelle Breedt (Mezzosopran), Herbert Lippert (Tenor), Walter Fink (Bass) und Charles Spencer (Klavier).

2004: „7. Randhartinger Tage“:

„Randhartinger Ausstellung in der Niederösterreichischen Landesbibliothek in St. Pölten



Liederabend „Unsere neuen – alten Nachbarn“ mit Andrea Meláth (Sopran) und Emese Virág (Klavier) in Ruprechtshofen

4. Internationale Biedermeier-Tagung „Tanzmusik im Biedermeier“ im Festsaal.

Konzert mit dem Concilium musicum Wien: Paul Angerer, Christoph Angerer, Christiane Bruckmann, Günter Schagerl, Walter Bachkönig und Ixi Angerer im Festsaal.

2005: „8. Randhartinger Tage“:

Kammermusikabend mit dem Klaviertrio „Musica Riservata“:

Rainer Ullreich (Violine), Elisabeth Taschner (Violoncello) und Junko Tsuchiya (Klavier) im Festsaal.



Konzert „Lied – Operette“ mit Sofia Kyaniidou (Sopran), Kurt Equiluz (Tenor) und Margit Fussi (Klavier) im Festsaal.

Druck und Herausgabe der Heine-Vertonungen Randhartingers.

Druck und Herausgabe seiner Ouvertüre.

2006: „9. Randhartinger Tage“:

Klavierkonzert mit dem Klavierduo Elfriede und Erich Vanecek im Festsaal.

4. Internationale Biedermeier-Tagung „Heinrich Heine in zeitgenössischen Vertonungen“ in Ruprechtshofen.

Liederabend „Auf Flügeln des Gesanges“ mit Markus Schäfer (Tenor) und Christian de Bruyn (Klavier) im Festsaal.

Aufführung von Randhartingers 1. Requiem in der Stiftskirche von Herzogenburg in der Festivalreihe „Musica Sacra“ mit den Solisten Andrea Stumbauer, Christa Ratzenböck, Kurt Azenberger und Robert Holzer, Chor und Orchester „Musica Capricciosa“, Leitung Kurt Dlouhy.

2007: „10. Randhartinger Tage“:

Liederabend mit Wolfgang Bankl (Baß) und Robert Lehrbaumer (Klavier) im Festsaal.

Kammermusikabend mit dem „Millennium-Trio – NÖ.Tonkünstlern in Ruprechtshofen

ORF-Film über Randhartinger und Ruprechtshofen



2008: „11. Randhartinger Tage“

Konzert mit Andreas Schagerl (Tenor), Karl Eichinger (Klavier) und Willi Schwaißer (Horn) im Festsaal.

Mostviertelprojekt im Stift Lilienfeld:

Aufführung der 1. Messe in C von Randhartinger für Soli, Chor und Orchester. Ausführende: Edith Kaltenböck, Lilia Ilieva, Andreas Schagerl, Andreas Mittermayer – Gesang, Peter Hrcirík - Orgel, Überregionaler Festchor Kilb, Lilienfeld und Wilhelmsburg, Gesamtleitung Karen De Pastel.



6. Internationale Biedermeier-Tagung in Ruprechtshofen unter dem Titel „Kirchenmusik im Biedermeier“ am 10. und 11. Oktober 2008 im Festsaal der Marktgemeinde Ruprechtshofen.

Kirchenkonzert am 10. Oktober 2008, 19.30 Uhr in der Pfarrkirche „Zum hl. Nikolaus“ in Ruprechtshofen mit Leopoldine Salzer, Gudrun Burghofer, Florian Pejrimovsky (Gesang), dem A-Capella-Chor „StudioVocale“ und Karen De Pastel (Orgel).

Kirchenkonzert am 19. November 2008, 19.30 Uhr in der Peterskirche zu Wien, Gedenkkonzert zum 180. Todestag Franz Schuberts



Aufführung der 1. Messe in C von Randhartinger für Soli, Chor und Orchester. Ausführende: Edith Kaltenböck, Rannveig Braga, Andreas Schagerl, Andreas Mittermayer – Gesang, Peter Hrcirík - Orgel, Überregionaler Festchor Kilb, Lilienfeld und Wilhelmsburg, Gesamtleitung Karen De Pastel

Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben und wünschen

*Gesegnete Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr*

*Der Vorstand der Benedict
Randhartinger Gesellschaft und
Adi Gertraud Trimmel*

Musikschule Alpenvorland

Ein erfolgreiches Jahr

Die Musikschule Alpenvorland hat ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr hinter sich. Die Schülerzahl ist noch einmal gestiegen, und zwar von insgesamt 510 im Vorjahr auf jetzt schon 528. Allein aus Ruprechtshofen kommen 110 Schülerinnen und Schüler.

Dass aber nicht nur die Quantität stimmt, sondern auch die Qualität, das haben einige Erfolge im heurigen Jahr gezeigt. Im März etwa waren drei Schülerinnen beim Musikwettbewerb „Prima la musica“ in Schloss Zeillern dabei. Bei diesem größten Nachwuchsmusikbewerb des Landes hat ein Ensemble mit Carina Reichly aus Texing (Klavier) und Cornelia Permoser (Mank, Querflöte) einen zweiten Platz erreicht, ebenfalls ein zweiter Platz für Dagmar Kemetmüller (Scheibbs) in Gesang.

Bettina Punz (Mank, Cello) ist nach einer Aufnahmeprüfung in das Niederösterreichische Jugend-Sinfonie-Orchester aufgenommen worden. Und zwei Schüler haben sogar den großen Sprung in die Musik-Universität in Wien geschafft: Philipp Dollfuß aus Mank mit Klavier, Komposition und Dirigieren sowie Dagmar Kemetmüller mit Gesang.

Auch Leistungsabzeichen des Blasmusikverbandes gehen an Schülerinnen und Schüler der MS Alpenvorland – zweimal in Silber, neunmal in Bronze. Cornelia Steinwänder und Raphael Strobl auf der Trompete (Bild) haben mit gutem und sehr gutem Erfolg abgeschlossen, Benjamin Hell hat es sogar mit Auszeichnung geschafft.



Die internen Übertrittsprüfungen von einer Leistungsstufe der Musikschule in die nächsthöhere haben 36 Schülerinnen und Schüler erfolgreich absolviert.

Die Musikschule hat in diesem einen Jahr 58 Veranstaltungen in den fünf Gemeinden musikalisch umrahmt, darunter waren auch einige Eigenveranstaltungen. Die nächste Große wird ein Open-Air-Konzert am 19. Juni im Stadl der Dompropstei in Kirnberg sein.

Kurzbericht über das Budget:

Die Musikschule Alpenvorland freut sich auch dieses Jahr wieder über einen regen Zuspruch. 31 Musikschullehrer unterrichten im heurigen Schuljahr insgesamt 528 Schüler. Aber bereits jetzt befinden sich 58 Anmeldungen auf der Warteliste für das nächste Schuljahr.

Der Voranschlag für das Jahr 2009 weist eine Gesamtsumme von € 611.200 auf. Darin enthalten sind Ausgaben für: Betriebsausstattungen (Instrumente), Notenankauf, Kosten für Verwaltung, Büroaufwand und Personalkosten.

Die Einnahmen setzen sich aus Elternbeiträgen (€ 119.000,-), Notenverkauf und

Leihgebühren für Instrumente (€5.000,-) sowie Spendengeldern bei diversen Veranstaltungen zusammen.

Das Land NÖ fördert unsere Musikschule im Jahr 2008 voraussichtlich mit €190.000,-.

Die restlichen Mehrausgaben in Höhe von € 279.600,- bringen die 5 Verbandsgemeinden in Form der Schulumlagen in den Musikschulverband ein. Diese betragen aufgeteilt nach den jeweiligen Schülerzahlen im kommenden Jahr:

Gemeinde Ruprechtshofen:

110 Schüler, Gemeindebeitrag €54.400,-

Gemeinde St.Leonhard/F:

121 Schüler, Gemeindebeitrag €59.800,-

Gemeinde Mank:

166 Schüler, Gemeindebeitrag €82.000,-

Gemeinde Kirnberg:

64 Schüler, Gemeindebeitrag €31.600,-

Gemeinde Texingtal:

60 Schüler, Gemeindebeitrag €29.700,-

Die Pro-Kopf-Quote beträgt €494,24 bei insgesamt 521 verbandsinternen Schülern (auswärtige Schüler: 7)

Welch große Rolle die Musik für jeden Einzelnen spielen kann, wird gerade zur Weihnachtszeit bewusst. Aber sie trägt das ganze Jahr über zur Bereicherung des Lebens bei – für die Zuhörer wie auch für die Musiker selbst.

Mag. Leopoldine Salzer
Leiterin

musikschule-alpenvorland@schule.at

www.musikschule-alpenvorland.at

Vorankündigung:

Gemeinde-Schimeisterschaft 2009

Die Gemeinde-Schimeisterschaft findet im kommenden Jahr am 18. Jänner wieder in Kasten bei Lunz statt.

Die Veranstalter hoffen auf gutes Wetter und zahlreiche Teilnehmer!

Bildungsberatung Niederösterreich

Berufliche Weiterentwicklung oder die Neuorientierung in der Arbeitswelt sind heute wesentliche Elemente für persönlichen Erfolg. Bessere Aufstiegschancen, höheres Einkommen und größere Arbeitszufriedenheit sind uns ja allen ein großes Anliegen! Der erste Schritt dazu ist oftmals ein gutes Gespräch mit einem kompetenten Partner.

- Welche Angebote zu Aus- und Weiterbildung stehen mir zur Verfügung?
- Welche finanziellen Förderungen gibt es dazu?
- Wie schaffe ich den Wiedereinstieg ins Berufsleben?
- Welcher Beruf ist der richtige für mich?
- Wo liegen meine Stärken?

Diese und viele weitere Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft sind zentrales Thema für die BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH. Das mobile Beratungsservice ist eine Initiative des Forum Erwachsenenbildung NÖ und bietet Ihnen umfassende Information und Beratung für Ihre ganz persönliche Weiterentwicklung. Dabei sind alle Leistungen für Sie völlig kostenfrei, unverbindlich und selbstverständlich streng vertraulich.

Ihr zusätzlicher Vorteil: Die BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH kommt in Ihre Nähe! Damit entfallen für Sie aufwändige Anfahrtswege, und Sie sparen kostbare Zeit.

Hr. Ing. Gerald Hehenberger ist diplomierter Berufs- und Bildungsberater und für Sie in Ihrer Region als kompetenter Ansprechpartner unterwegs.

Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung telefonisch unter 0676 / 37 37 55 8 oder per E-Mail an g.hehenberger@bildungsberatung-noe.at vor. Nähere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter: www.bildungsberatung-noe.at. Nutzen Sie jetzt Ihre Chancen für eine bessere Zukunft!

BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH wird vom Land Niederösterreich und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Weitere Unterstützung erfolgt durch die Gemeinden der Regionen.



Sport UNION Leonhofen

Immer öfter weniger Bewegung oder „weniger bewegen ist mehr“ oder sogar „Sport ist Mord“ - wir sind jedenfalls dafür, dass wir dagegen sind. Ja, wir bewegen uns nicht nur körperlich, wir verbinden, wir bringen zusammen, wir bewegen uns und dich, wir haben Spaß miteinander.

Was du dahinter vermutest, ist richtig, wir haben auch einen Namen:

„Sport UNION Leonhofen“.

Wir sind die Summe der sportlichen Artenvielfalt.

- Die Montag-**Funktionsgymnastik** bringt deinen Körper wieder ins rechte Lot (verbogene Sachen werden wieder gerade).
- Spielst du gerne **Volleyball** vielleicht sogar am Montag haben wir auch.
- Wäre der **Fitnessabend** für **Damen** was für dich? Am Mittwoch.
- Auch **Trampolinspringen** haben wir am Mittwoch im Programm.
- Für Damen und Herren ist am Donnerstag die **Schigymnastik** als Vorbereitung fürs Schifahren.
- Hast du Lust auf einen Herren-Donnerstagabend mit **Konditionstraining, Turnen, Volleyball, Basketball** etc., die Figur zu Stahl formen und mit einem geselligen Ausklang mit Freunden?
- **Herren über 50** können jeden Donnerstag etwas für die Fitness tun.
- Wenn du das hier gerade schon lesen kannst, wäre es an der Zeit, deine Mama darauf aufmerksam zu machen, dass es jeden Freitag **Kinderturnen** gibt.
- Willst du deine Stöcke schleppen, oder richtig „**Nordic walken**“ wir zeigen dir wie's geht.
- **Tennis** brauchen wir nicht erwähnen. Wir haben eines der größten Kinderprojekte laufen - wir nehmen auch betagtere Talente.
- Und die windigen Typen treffen sich sowieso beim **Segeln**.

Übrigens: Die Zeiten, wann wer von uns für dich da ist, findest du am Gemeindeamt oder im Internet unter www.leonhard1.at/ bzw. www.ruprechtshofen.at/ dort bei „Sport und Freizeit / Union“, die Tennissektion unter www.utc-leonhofen.at.

Also, ran an die Turnsachen und raus ins Freie,
wir warten auf dich, wir laufen dir nicht davon!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Das Österr. Rote Kreuz (Blutspendezentrale für Wien, NÖ u.Bgld.) veranstaltet eine

BLUTSPENDEAKTION

**am Samstag, 7. Februar 2009, von 10–16 Uhr,
in der Volksschule Ruprechtshofen.**

LEADER – Verantwortung für unsere Region, Möglichkeit für unsere Gemeinde

2. Mitgliederversammlung der LEADER Region Mostviertel-Mitte

Am 20. Oktober 2008 fand die 2. Mitgliederversammlung des Vereines LEADER Mostviertel-Mitte in Kirchberg/Pielach statt. Anwesend waren die VertreterInnen der 39 Mitgliedsgemeinden und die Mitglieder des Projektentscheidungsgremiums.

Der Obmann des Vereines, Bgm. Ök.-Rat Anton Gonaus, eröffnete die Veranstaltung mit einem Jahresbericht zu den Tätigkeiten des Vereines und kann positive Bilanz ziehen. „Mit insgesamt 70 eingereichten Projektanträgen fließt eine Summe von rund 4 Mio. Euro an Fördergeldern in die Region zurück“, freut sich Anton Gonaus über das erfolgreiche erste Jahr. In der Versammlung wurden die bisher ordnungsmäßige Verwaltung des Vereines und der Vorschlag für das kommende Jahr bestätigt. Für das Jahr 2009 werden weitere gute und



innovative Projektideen der Bevölkerung erwartet. Die Lokale Aktionsgruppe Mostviertel-Mitte wird ein regionsweites Projekt zum Thema Qualifizierung, „Lernende Regionen“, starten. Angedacht wird auch ein regionales Energiekonzept in Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Gemeinden und Kooperationspartnern. Über das Innenmarketing Projekt konnte eine Informationsseite zum Programm LEA-

DER und den Möglichkeiten in Mostviertel-Mitte für die Bevölkerung geschaffen werden, die unter www.mostviertel-mitte.at ab November abgerufen werden kann.

Interessant war auch die Präsentation der LEADER Region Pillerseetal-Leogang von Geschäftsführer Stefan Niedermoser. Nicht nur Einblicke in eine andere Struktur, andere Gegebenheiten in Tirol, sondern auch wertvolle Informationen zu guten Projekten konnten gewonnen werden.

Nach der 2. Generalversammlung des Vereines startet LEADER Mostviertel-Mitte in ein neues, erfolgreiches Jahr – mit Verantwortung für unsere Region.

Weitere Informationen: LEADER Regionsbüro, Mag. (FH) Anja Gamsjäger, 02722-7309 29, a.gamsjaeger@leader-mostviertel.at, www.mostviertel-mitte.at.



Die Direktvermarkter der Kleinregion präsentieren sich in einem gemeinsamen Einkaufsführer

Am 17. November 2008 hatte die Kleinregion Melktal zur Präsentation des ersten Melktaler Einkaufsführers ins Volkshaus St. Leonhard am Forst eingeladen.

Moderator Erich Wurzer stellte die Direktvermarkter aus der Region vor, die ihre Produkte zur Verkostung anboten. Die umfangreiche Palette umfasste Fleisch- und Milchprodukte, Gemüse, Getreide, Obst, Honig und Eier. Als Besonderheiten wurden Fleisch und Wurst vom Dam- und Rotwild, aber auch Hanföl und geschälter Hanf angeboten. Wertvolle und gesunde Lebensmittel aus der Region für die ernährungsbewusste Bevölkerung wie Most-

viertler Schofkas, Dinkelprodukte, Lammfleisch, Honigwein, Kürbiskernöl, Brände,

Liköre sowie eine Vielfalt an Kräutern rundeten das Angebot ab.



Information aus der Europa-Hauptschule

Gesunde Schuljause

Seit dem heurigen Schuljahr gibt es an der Europa-Hauptschule St. Leonhard am Forst eine gesunde Schuljause. Das Buffet bereitet eine 7köpfige Gruppe von der Caritas-Werkstatt St. Leonhard unter der Leitung von Martha Rihs vor. Täglich gibt es neben Aufstrichbroten, Gebäck und frischem Obst auch einen besonderen Schwerpunkt wie beispielsweise den Obstsalat, die Gemüsesticks oder köstliche Vollwertkuchen. Die gesunde Schuljause wird von den Schülern sehr gut angenommen und zeigt, wie Integration und Zusammenarbeit von Integrationseinrichtungen gelebt werden kann.



Benjamin Linbacher, Niklas Kerschner, Martha Rihs, Sabine Schulz, Direktor Werner Brisslinger, Verena Hiesberger, Christian Eder.

Adventkranz

Die Schüler der Europa-Hauptschule banden unter Anleitung von HL Josefa Winter einen großen Adventkranz und dekorierten diesen liebevoll. Das notwendige Reisig stellte dankenswerterweise Martin Scheiblauser aus St. Leonhard zur Verfügung. Zu Adventbeginn werden der Schuladventkranz sowie alle kleinen Adventkränze aus den Klassen von Pfarrer Franz Kraus in einer kleinen Feier gesegnet. Dieses Ritual sollte die Schüler auf die besinnliche Adventzeit einstimmen.



Thomas Schellenbacher, Melanie Scheichelbauer, HL Josefa Winter, Kerstin Schirgenhofer, Nicole Luger, Marion Maierhofer.

Trainingstage zum „richtigen Lernen“

Drei Tage lang lernten die Schülerinnen und Schüler der EHS St. Leonhard richtiges Lernen.

In bewährter Weise führte die Europa-Hauptschule St. Leonhard am Forst mit den Schülerinnen und Schülern der 1. und 3. Klassen ein Training nach Dr. Klippert zum Thema „Lernen“ durch.

In drei Tagen wurden die Kinder mit den verschiedenen Möglichkeiten des selbstständigen Lernens vertraut gemacht. Dabei standen Lerntipps-Erarbeitung, wichtige Lern- und Arbeitstechniken und Übungsmöglichkeiten zum Hefteintrag und Stichwortzettel auf dem Programm.

Zum Themenbereich Lesen wurde eine Bibliotheksralley durchgeführt. Zur Auflockerung und Entspannung gab es noch eine Fantasiereise, Musik und zwischen durch ein paar Spiele.



Schüler der 1 c unter der Leitung von KV Regina Scheichelbauer



Die Singgemeinschaft setzt Akzente

Rückblick:

„WONDERFUL TONIGHT“

Unter diesem Motto zeigte die Singgemeinschaft im September, dass ein engagierter Chor einen unerwartet hohen Unterhaltungswert auf ansprechendem Niveau haben kann. Evergreens der Unterhaltungsmusik, sowie Moderation und Schauspielerei mit Texten von Loriot und Heinz Erhart sorgten für zwei sehr kurzweilige Abende.

„IN DAS WARTEN DIESER WELT“

Am Sonntag, dem 30. November 2008, um 15.00 Uhr, luden wir zu einem großen Adventkonzert zu Gunsten der Caritas in die Pfarrkirche Scheibbs ein. Das Konzert wurde gemeinsam mit lokalen Gesangs- und Instrumentalgruppen gestaltet.

Vorschau:

„MASS OF JOY“ („Messe der Freude“)

Der Chor erarbeitet für Sie ein neues, besonders ehrgeiziges Projekt:

Die österreichische Uraufführung der „Mass of Joy“, einer großen Gospelmesse für zwei Chöre, Jazzband, Orchester und Solo ist für Herbst nächsten Jahres geplant. Die Singgemeinschaft hat dazu als Partner den Reinsberger Chor „Inwendig woarm“ gewonnen. Gemeinsam mit einer Reihe von Profimusikern freut man sich auf ein musikalisches Highlight!

Rund 100 Sängerinnen und Sänger samt Musikern werden ein Lob Gottes in besonderer Form anstimmen.

Die Termine darf man sich schon jetzt vormerken:

Samstag, 24. Oktober 2009 – 20.00 Uhr
– Pfarrkirche St. Leonhard/F.

Sonntag, 25. Oktober 2009 – 16.00 Uhr
– Pfarrkirche Ruprechtshofen

Dieses Konzert wird danach auch in Purgstall, Gresten, Steyr und auf der Burgarena Reinsberg gegeben.

Entdecken Sie im Internet Wissenswertes, Sehenswertes und Hörenswertes unter

www.singgemeinschaft.com

10 Jahre Hospiz Melk

Die jahrelange Erfahrung in der Betreuung Schwerstkranker und Sterbender bildete vor nunmehr 10 Jahren die ideale Grundlage für die Einrichtung der Hospizstation im Landespflegeheim Melk. Ziel der Hospizbetreuung ist es, den Menschen ein Leben bis zuletzt in Wertschätzung und Würde zu ermöglichen. Dies nicht nur auf dem Gebiet der Pflege und der Medizin, sondern auch durch die Mitarbeit von sozial engagierten Mitmenschen. Gut geschulte ehrenamtliche MitarbeiterInnen sind in Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal um das Wohlergehen der Hospizgäste und deren Angehörigen bemüht. Ein eigenes Team leistet regelmäßig Besuchsdienst im Pflegeheim. Wenn jemand die letzte Phase seines Lebens zuhause verbringen möchte, besteht die Möglichkeit zusätzlich zur

Hauskrankenpflege Unterstützung vom Mobilen Palliativteam und vom Mobilen Hospizdienst zu erhalten.

Für jene die den Tod eines geliebten Menschen betrauern bietet der Verein Hospiz die Möglichkeit der Trauerbegleitung an. Jeden zweiten Dienstag im Monat (außer Juli/August) um 19,00h lädt der Verein zu einem Treffen im Seminarraum des Landespflegeheimes Melk (3390 Melk, Dorfnerstr. 34) ein. Die Gruppe wird von Frau Johanna Eder geleitet, die bereits jahrelange Erfahrung in Trauerbegleitung hat. Zusätzlich wird wöchentlich eine telefonische Beratung angeboten. Frau Eder ist jeden Dienstag zwischen 19h und 20h unter der Telefonnummer: 0676/7 393 493 erreichbar.

Für verwaiste Eltern gibt es gesonderte Treffen die jeweils am dritten Donnerstag im Monat um 19,30h stattfinden. Begleitet wird diese Gruppe von Frau Karin Honl

Ein Stammtisch für pflegende und betreuende Angehörige findet jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19h statt.

Um neue ehrenamtliche MitarbeiterInnen zu gewinnen, wird ab Jänner 2009 wieder ein Seminar für „Besuchsdienst bei alten und kranken Menschen“ stattfinden.

Alle Gruppen sind für die TeilnehmerInnen kostenlos. Für Auskünfte zu allen Angeboten von Hospiz Melk steht das Koordinationsteam an den Wochentagen zwischen 9.00h und 13.00h im Landespflegeheim Melk unter 02752/52 680-4002 zur Verfügung.

Mobiles Palliativteam Melk

Laut Statistik Austria 2006 sterben in Österreich jährlich ca. 74 000 Menschen, wobei ein Viertel davon, d.h. 18 000 Menschen pro Jahr, eine palliative Betreuung brauchen würden. Momentan wird einer von acht schwer kranken Menschen von einem mobilen Hospizteam betreut.

Seit 1999 wird am Ausbau eines palliativen Netzes gearbeitet. In Niederösterreich will man durch das integrierte Hospiz- und Palliativversorgungskonzept (stationäre Hospize, mobile Hospize, Palliativstationen, mobile Palliativteams und Palliativkonsiliardienste) bis 2012 ein flächendeckendes Versorgungsnetz schaffen. Seit Oktober 2007 ist Melk mit einem mobilen Palliativteam ein fester Bestandteil dieses Konzeptes. Unser Team besteht aus 6 diplomierten Krankenpflegefachkräften, einer Kinderkrankenschwester und zwei Ärzten. Wir kommen aus unterschiedlichen Bereichen: drei von uns arbeiten auch im stationären Hospiz mit, zwei Kolleginnen sind im Landeskrankenhaus Melk tätig und eine Mitarbeiterin arbeitet in der Hauskrankenpflege.

In unserem abwechslungsreichen Arbeitssalltag als mobiles Palliativteam aus Melk stoßen wir oft auf die Frage was denn der Begriff „Palliativ“ bedeutet: Im kurativen Bereich legt man das Ziel auf die Heilung

des Menschen, ungeachtet in welcher Phase sich der Mensch befindet (Lebenserhaltung und Lebensverlängerung). Wenn die kurative Seite an ihre Grenzen kommt, so kann die Palliativbegleitung vieles zur Verbesserung der Lebenssituation anbieten. Im palliativen Bereich konzentrieren wir uns auf die ganzheitliche Begleitung von Menschen, bei denen eine weit fortgeschrittene Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung diagnostiziert ist.

Die Hauptaufgabe eines mobilen Palliativteams ist die Begleitung schwer kranker Menschen jeder Altersgruppe. Körperliche, seelische, soziale und spirituelle Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt der Arbeit. Gemeinsam mit den Hausärzten und den mobilen Diensten der Hauskrankenpflege vor Ort werden Patienten und deren Angehörige im häuslichen Umfeld begleitet und unterstützt.

Wir vermitteln auch die jeweils gewünschte Begleitung und Unterstützung. Die Linderung von Beschwerden und belastenden Symptomen, sowie der Erhalt bzw. die Verbesserung der Lebensqualität, ist

unser vorrangiges Ziel. Wir als mobiles Palliativteam haben eine Brückenfunktion zwischen mobiler und stationärer Betreuung, zwischen den Hausärzten und anderen sozialen Einrichtungen.

Wir, das Mobile Palliativteam Melk, haben es uns zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität schwer kranker Menschen in der gewohnten Umgebung zu erhalten oder zu verbessern und wenn möglich Krankenhausaufenthalte zu vermeiden.

Unser Angebot der Begleitung ist für Palliativpatienten und deren Angehörigen kostenlos. Wir sind von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr sowie nach Vereinbarung unter 02752/52680-5010 erreichbar.





Ruprechtshofener Homepage barrierefrei

Mit der Umstellung unseres Internetauftrittes auf das RIS-Kommunal-System erfüllen wir die gesetzlichen Anforderungen zum behindertengerechten, barrierefreien Zugang zu den Web-Inhalten unserer Gemeinde.

Die Umstellung erfolgt voraussichtlich zum Jahreswechsel, die Internetadresse

www.ruprechtshofen.at bzw.
www.ruprechtshofen.gv.at

bleibt unverändert. Um nicht über Nacht von alten Gewohnheiten lassen zu müssen, wird die „alte“ Seite vorerst noch erreichbar sein. Über einen Link erreichen Sie unsere alte Homepage, deren Inhalte allerdings nicht mehr aktualisiert werden, voraussichtlich noch bis etwa Mitte 2009.

Inhalte von help.gv

Das neue System bietet aber nicht nur barrierefreien Zugang, es gibt auch noch weitere Vorteile gegenüber dem alten System.

So sind zum Beispiel die „Lebenslagen“ von help.gv mittels Content-Syndizierung integriert, Sie erhalten dort nützliche Informationen, gegliedert in die jeweiligen Lebenssituationen wie Arbeit, Bauen und Wohnen, Behinderung, Bildung, Dokumente und Ausweise, Finanzen und vieles mehr, ständig gewartet und aktuell.

Formulare, Anträge, hilfreiche Tipps und alle nötigen Informationen rund um Ihre Amtswege stehen Ihnen hier zur Verfügung.

Sie können auf diese Inhalte zugreifen, ohne unsere Seite verlassen zu müssen.

Service für Vereine

Auch bietet sich die Möglichkeit für Vereine, die keine eigene Homepage betreiben wollen, einen eigenen Bereich auf unserer Homepage einzurichten und auch selbst via Internet zu warten. Die Kontrolle über die Inhalte muss allerdings der Gemeinde vorbehalten bleiben.

Elektronisches Hochwasser-Frühwarnsystem bei der Melkbrücke

Die Fa. Microtronics GmbH. aus Ruprechtshofen hat im Bereich der Melkbrücke ein elektronisches Hochwasser-Frühwarnsystem installiert und der Gemeinde kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Mit diesem System kann der Pegelstand der Melk gemessen und aufgezeichnet werden, bei Überschreiten der kritischen Marke erfolgt eine Alarmierung der Feuerwehr. Die Pegelstände können über www.wasserstand.info oder über unsere neue Homepage abgefragt werden.

Wir haben mit unserem neuen Webauftritt einen wichtigen Schritt in Richtung e-Government gesetzt und hoffen, dass unsere Bürger von den umfassenden Angeboten regen Gebrauch machen. Wir freuen uns auf Ihren virtuellen Besuch!

www.ruprechtshofen.gv.at

Mitteilung des Abfallverbandes

Im kommenden Jahr werden es aus organisatorischen Gründen ein paar Änderungen bei den Abhol-Touren der Müllentsorgung erforderlich.

Wir bitten Sie daher, folgende Punkte zu beachten:

- Mülltonnen an den (am umseitigen Abfuhrterminkalender) bekannt gegebenen Tagen bis spätestens 5 Uhr bereit stellen
- sich nicht darauf zu verlassen, dass die Tonnen sowieso immer zu einer bestimmten Uhrzeit entleert werden
- bei Zufahrtsbehinderungen (Baustellen, Veranstaltungen, etc.) sind die Tonnen zur nächsten Zufahrtsmöglichkeit zu bringen

Durch notwendige, kurzfristige Touränderungen kann **ausschließlich der Abfuhrtag, nicht jedoch die Tageszeit** garantiert werden.

Für Informationen stehen wir Ihnen sehr gerne unter der Telefonnummer 02755/2652 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gemeindeverband für Umweltschutz
und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk

**Kinderolympiade auf dem Eislaufplatz
Samstag, 25. Jänner 2009, 14.00 Uhr**

